

Zollbeamte  
des Hauptzollamts Frankfurt-Flughafen

-Kopie-  
Frankfurt, 02.05.2004

per Telefax an: 01888-682-4497

An den  
Bundesminister der Finanzen  
Herrn Hans Eichel

11016 Berlin

Sicherheitsmängel am HZA Frankfurt-Flughafen

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

wie Sie sicherlich aus verschiedenen Presseberichten wissen, haben sich zahlreiche Zollbeamte des HZA Frankfurt-Flughafen an die Presse gewandt und die unerträgliche Situation am Frankfurter Flughafen geschildert. Seit Wochen berichtet die Presse über schwere Sicherheitsmängel und Schikanen gegenüber engagierten Kollegen. Die Einzelheiten dürften Ihnen bekannt sein.

Mit Entsetzen haben wir die Pressekonferenz der OFD Koblenz vom 20.04.2004 und die skandalösen Äußerungen von Oberfinanzpräsident Basenau und Dienststellenleiter Neßler („Wenn keiner da steht, ist das eine Form der Stichprobe, das müssen Sie begreifen“) verfolgt. In ganz Deutschland schämen sich Kollegen für diese öffentlichen Aussagen, die schwere Sicherheitsmängel am Frankfurter Flughafen rechtfertigen sollen.

Wir informieren Sie hiermit, dass wir die vorsätzliche Gefährdung der Bürgerinnen und Bürger durch die Aufrechterhaltung der Sicherheitsmängel ablehnen. Ebenso verurteilen wir die vorsätzliche Täuschung der Öffentlichkeit durch die Vorlage verfälschter Statistiken, die angeblich gestiegene Rauschgiftsicherstellungen am Frankfurter Flughafen belegen sollten.

Sehr geehrter Herr Bundesminister, wir fordern Sie hiermit auf, die schweren Sicherheitsmängel am Frankfurter Flughafen umgehend zu beseitigen und Herrn Neßler als Leiter des HZA Frankfurt-Flughafen abzulösen. Da auch die OFD mitverantwortlich für die Situation ist, erwarten wir auch hier personelle Konsequenzen, damit der Zoll in Zukunft wieder seinen Beitrag zur inneren Sicherheit leisten kann.

Kopien dieses Schreibens erhalten die Redaktionen der Presse.

Mit freundlichen Grüßen

Zollbeamte des  
HZA Frankfurt-Flughafen  
Airportring  
60549 Frankfurt am Main